

# WER KÜMMERT(E) SICH

Care-Rundgang in Liestal

**VON FLEISSIGEN  
HAUSMÄNNERN  
UND FACHKUNDIGEN  
HEBAMMEN**

Ein Spaziergang zur Geschichte der  
Sorge-Arbeit im Baselbiet



© Johan Bävman / MenCare Schweiz



**UMS  
BASELBIET?**

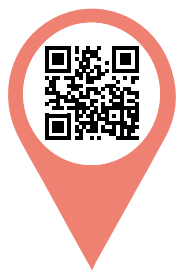
© Museum BL

**Care-Arbeit – die Sorge um sich und andere – geht uns alle an. Trotzdem bleibt sie oft unsichtbar und wenig wertgeschätzt.** Dabei hat Care-Arbeit eine lange und spannende Geschichte im Baselbiet. Warum waren zum Beispiel Baselbieter Frauenvereine so wichtig für die Krankenpflege zu Hause? Was musste man erwarten, wenn man ins Liestaler «Siechenhaus» kam?

Der Rundgang folgt der Geschichte von pflegenden Diakonissen, fürsorglichen Hausmännern und Hebammen auf dem Land. Wir zeigen auf, warum Fürsorge unverzichtbar ist – und was sich ändern sollte, damit bezahlte und unbezahlte Care-Arbeit als das anerkannt wird, was sie ist: Gesellschaftlich zentrale, volkswirtschaftlich relevante und unverzichtbare Arbeit.

Der Care-Rundgang ist ein Projekt der **Gruppe 14. Juni**. Er wurde vom Verein Frauenstadtrundgang Basel gemeinsam mit der Gruppe 14. Juni entwickelt.

**Daten** für öffentliche Rundgänge sowie private Durchführungen auf Anfrage: [gender-bildung@refbl.ch](mailto:gender-bildung@refbl.ch) oder [gleichstellung@bl.ch](mailto:gleichstellung@bl.ch)



QR-Code scannen  
für den Standort des  
Treffpunktes

### Treffpunkt

Rheinstrasse 43 (ehemalige «Pfrund») in Liestal,  
vor dem Gebäude-Eingang

### Dauer

90 Minuten

### Kosten

öffentliche Rundgänge pro Person 20.– (regulär) /  
15.– (AHV / IV / Studierende);  
private Rundgänge je nach Gruppengrösse

*gruppe  
14.juni*

Ein Zusammenschluss von Baselbieter Frauen- und Gleichstellungsorganisationen seit 1989 – [www.gruppe14juni.ch](http://www.gruppe14juni.ch)

Unterstützung durch:

**BASEL**   
**LANDSCHAFT**   
**SWISSLOS**